



Schriften einbetten und ersetzen

Eine Schrift wird nur dann eingebettet, wenn die Einbettung vom Hersteller zugelassen wird. Beim Anzeigen oder Drucken einer Datei wird durch das Einbetten das Ersetzen von Schriften vermieden. Zudem wird sichergestellt, dass der Text in der Originalschrift dargestellt wird. Außer beim Verwenden von Doppelbyte-Schriften, einem häufig eingesetzten Schriftformat für asiatische Sprachen, ändert sich die Dateigröße nur geringfügig.

Sie können die gesamte Schrift oder lediglich die Untergruppe der in der Datei verwendeten Zeichen einbetten. Das Einbetten von Untergruppen stellt sicher, dass beim Drucken Ihre Schriften und Schriftmetrik verwendet werden, indem ein Benutzerdefinierter Schriftname erstellt wird. So kann Ihr Dienstleister bei Anzeige und Druck Ihrer Dokumente stets Ihre Adobe Garmond®-Version und nicht seine eigene verwenden.

Wenn Acrobat auf Grund von Einstellungen des Schriftherstellers eine Schrift nicht einbetten kann und ein Anwender eine Adobe PDF-Datei ohne Zugriff auf die Originalschrift öffnet oder druckt, wird vorübergehend eine Multiple Master-Schrift verwendet: AdobeSerifMM für eine fehlende Serifenschrift bzw. AdobeSansMM für eine fehlende serifenlose Schrift.

Die Breite der Multiple Master-Schriftart kann nach Bedarf verändert werden, damit die Zeilen- und Seitenumbrüche im Originaldokument erhalten bleiben. Die Ersatzschriften entsprechen in der Form jedoch nicht immer dem Original, besonders wenn es sich um unkonventionelle Zeichen, z. B. Schreibschriftarten, handelt. (Für Text in asiatischer Schrift verwendet Acrobat Schriften aus dem Kit für asiatische Sprachen oder ähnliche Schriften auf dem System des Anwenders. Bei einigen Schriften oder bei unbekannter Kodierung ist keine Ersetzung möglich. Hier wird der Text nur als Punkte angezeigt.)



Bei unkonventionellen Zeichen (links) entspricht die Ersatzschrift nicht dem Original (rechts).

Acrobat kann lateinische Type 1- und TrueType-Schriften in eine Adobe PDF-Datei einbetten, um zu verhindern, dass eine Schrift ersetzt wird, wenn das System oder der Drucker eines Anwenders nicht über diese Schrift verfügt. Type 1- und TrueType-Schriften können eingebettet werden, wenn sie in der PostScript-Datei enthalten oder in einem der von Distiller überwachten Schriftordner verfügbar sind und eingebettet werden dürfen.


Hinweis: Gelegentlich können TrueType-Schriften, die mit einem PostScript-Treiber verarbeitet wurden, nicht mehr durchsucht, kopiert, ausgeschnitten oder eingefügt werden. Dies kann weitgehend verhindert werden, wenn Sie Acrobat auf demselben System verwenden, auf dem die PostScript-Datei erstellt wurde, und sicherstellen, dass die in der Datei verwendeten TrueType-Schriften im System verfügbar sind.



So betten Sie Schriften mit dem TouchUp-Textwerkzeug ein bzw. heben die Einbettung auf

Wenn Sie Text bearbeiten möchten, muss auf Ihrem Computer eine Schrift installiert sein. Ist eine eingebettete Schrift oder eine Schrift-Untergruppe nicht auf Ihrem System installiert, können Sie nur die Farbe, den Wortabstand, den Zeichenabstand, den Grundlinienversatz oder die Ränder ändern.

So betten Sie Schriften mit dem TouchUp-Textwerkzeug ein bzw. heben die Einbettung auf

1. Wählen Sie "Werkzeuge" > "Erweiterte Bearbeitung" > "TouchUp-Textwerkzeug", oder aktivieren Sie das TouchUp-Textwerkzeug  auf der Werkzeugeleiste "Erweiterte Bearbeitung".
 2. Klicken Sie auf den Text, dessen Schrifteinbettung bzw. Schriftuntergruppe Sie bearbeiten möchten. Ein Textabsatz wird in einem Begrenzungsrahmen angezeigt. Durch Ziehen können Sie Text innerhalb des Absatzes auswählen.
 3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (Windows) bzw. bei gedrückter Ctrl-Taste (Mac OS) auf den Text, und wählen den Befehl "Eigenschaften".
 4. Klicken Sie im Dialogfeld "TouchUp-Eigenschaften" auf die Registerkarte "Text", um Namen und Eigenschaften der Schrift sowie der Schrifteinbettung und -untergruppen anzuzeigen.
 5. Eine Liste aller Schriften können Sie im Menü "Schrift" anzeigen. Dokumentschriften werden zuerst aufgeführt. Ihre Systemschriften werden nach den Dokumentschriften angezeigt.
 6. Wählen Sie im Menü "Schrift" eine Schrift aus, prüfen Sie die Freigaben zu den verfügbaren Schriftoptionen, und wählen Sie dann eine Einbettungsoption aus:
 - Wird "Schrifteinbettung möglich" angezeigt, können Sie die Optionen für Schrifteinbettung und Schriftuntergruppen aktivieren. Damit statt der gesamten Schrift nur eine Untergruppe eingebettet wird, müssen Sie sicherstellen, dass "Untergruppe" nicht aktiviert ist.
 - Wird "Einbetten der Schrift nur für Druck und Vorschau möglich" angezeigt, können Sie die Einbettungsoption auswählen.
 - Wird "Schrifteinbettung nicht möglich" angezeigt, steht keine Option für Einbettung oder Untergruppen zur Verfügung.
 - Wird "Schrifteinbettung für Bearbeitung nicht möglich" angezeigt, können Sie die Einbettung aufheben oder die Schrift über eine Untergruppe einbetten. Zum Aufheben einer Schrifteinbettung muss die Option "Ausgewählte Schrift einbetten" deaktiviert sein. Wenn Sie die Einbettung einer Schrift aufheben, die nicht auf Ihrem System installiert ist, wird die Schrift ersetzt, so dass die Anzeige u. U. nicht korrekt dargestellt ist. Wenn in einem Dokument nur eine begrenzte Anzahl an Schriftzeichen verwendet wird, soll durch Untergruppen meist die Dateigröße des PDF-Dokuments verringert werden.
 - Wird "Keine Systemschrift verfügbar" angezeigt, steht keine Option für Einbettung oder Untergruppen zur Verfügung.
-